

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

Temperatur an der Einbaustelle:

-20°C bis +50°C.

Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.

Relative Luffeuchte:

Jahresmittelwert <75%.

gültig für Geräte ab Fertigungswoche 48/15 (siehe Aufdruck Unterseite Gehäuse)

Funk-Powerline-Gateway. Bidirektional. Stand-by-Verlust nur 0,4 Watt.

Reiheneinbaugerät für Montage auf Tragschiene DIN-EN 60715 TH35.

2 Teilungseinheiten = 36mm breit, 58mm tief.

Dieses Gateway übersetzt die Telegramme von Funk und Powerline in beide Richtungen.

Alle Powerline-Telegramme aus dem Stromnetz werden automatisch in RS485-Bus-Telegramme übersetzt und ggf. auch von angeschlossenen FTD14 als Funk-Telegramme gesendet.

Nur in das FPLG14 eingelernte Funk- bzw. RS485-Bus-Telegramme werden in Powerline-Telegramme übersetzt und auf das Stromnetz moduliert. Bis zu 120 unterschiedliche Adressen.

Versorgungsspannung: 230V.

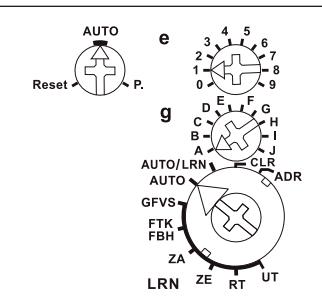
Betrieb in Verbindung mit FAM14 bzw. FTS14KS. Anschluss an den Eltako-RS485-Bus. Querverdrahtung Bus und Stromversorgung mit Steckbrücke.

Für den Betrieb muss vom FAM14 bzw. FTS14KS eine Geräteadresse für das FPLG14 vergeben werden.

Die HOLD-Klemme wird mit dem FAM14 bzw. FTS14KS verbunden.

Wird das FPLG14 nur mit FSNT14 und FTS14EM betrieben, muss die HOLD-Klemme mit der Enable-Klemme verbunden werden.

Funktions-Drehschalter



Der linke Drehschalter wird im Betrieb auf AUTO gestellt.

Adresszuweisung:

Der mittlere Drehschalter bestimmt die Gruppenadresse **g** mit 10 alphabetischen Werten von A bis J.

Der rechte obere Drehschalter bestimmt die Elementadresse **e** mit 10 numerischen Werten von 0 bis 9.

Weitere Gruppenadressen und Elementadressen können mit PCT14 zugewiesen werden.

Beliebig viele Elemente (Powerline-Aktoren/Sensoreingänge) können gleiches **g** und **e** besitzen.

Alle Powerline-Aktoren mit gleichem **g** und **e** schalten gemeinsam.

Die Gruppenadresse **g** kennzeichnet eine Hauptgruppe, z.B. alle Jalousien-Aktoren haben dasselbe **g** aber verschiedene **e**.

Elementadresse **e**

Taster die mit **e = 0** eingelernt wurden, wirken auf alle Powerline-Aktoren mit gleichem **g** unabhängig von **e** (z.B. Zentralsteuerung für Jalousien).

Domaine (Wohnungsadresse) zuweisen:

FPLG14 ist im Auslieferzustand unkonfiguriert.

1. Einschalten der Sicherung.

Die rote LED unter dem linken Drehschalter des unkonfigurierten FPLG14 blinkt.

2. Den Taster (Schalter) eines schon früher installierten und konfigurierten Powerline-Elementes innerhalb von 5 Sekunden 5mal (10mal) betätigen. Der Aktor/Sensoreingang überträgt damit seine Domaine (Wohnungsadresse) an das FPLG14.

Die LED unter dem linken Drehschalter des konfigurierten FPLG14 ist aus.

FPLG14 in den Auslieferzustand zurücksetzen:

Der linke Drehschalter wird für 5 Sekunden auf Reset gestellt, die rote LED unter dem linken Drehschalter leuchtet zunächst und blinkt anschließend. Die Domaine (Wohnungsadresse) wurde gelöscht und der Auslieferzustand wieder hergestellt.

Node-ID senden:

Der linke Drehschalter wird kurz auf **P.** gestellt, die Powerline-node-ID wird gesendet.

Die rote LED unter dem rechten oberen Drehschalter begleitet den Einlernvorgang und zeigt im Betrieb Funk-Telegramme durch kurzes Aufblitzen an.

Die grüne LED unter dem unteren Drehschalter zeigt Powerline-Telegramme durch kurzes Aufblitzen an.

Sensorfunktionen:

Universaltaster:

Ein- und Ausschalten bzw. Auf- und Abdimmern.

Richtungstaster:

Auf einer Seite 'Einschalten ggf. Aufdimmung' sowie auf der anderen Seite 'Ausschalten ggf. Abdimmung'.

ZE: Schaltet (mit Memorywert) ein.

ZA: Schaltet aus.

FBH:

Wird nur als Bewegungsmelder ausgewertet. Mit PCT14 kann eine Helligkeitsschwelle festgelegt werden, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit (zusätzlich zur Bewegung) die Beleuchtung einschaltet. Bei Nichtbewegung wird ausgeschaltet.

FTK:

Wird das Fenster geöffnet, wird eingeschaltet.

Wird das Fenster geschlossen, wird ausgeschaltet.

Gebäudefunk-Visualisierungs- und Steuerungs-Software GFVS:

GFVS-Dimmwert-Ansteuerung, GFVS-Temperatur-Sollwertvorgabe für PL-SAMTEMP und GFVS-Positionsanssteuerung für Beschattung mit PL-SAM2.

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Um sicher zu stellen, dass nicht bereits etwas eingelernt wurde,

